

Knutwil

# „Mut ist, seine Visionen umzusetzen“

Regionales Vorstandstreffen SKF Luzern

**Erfolglos verbissen und erfolgreich begeistert liegen nahe beisammen. Das sagt Motivationsrednerin Milena Haller. Am Vorstandstreffen des Kantonalen Katholischen Frauenbundes SKF in Knutwil rief sie die Frauen dazu auf, weniger nett und brav zu sein.**

Über 50 Vertreterinnen von Regionalen Frauengemeinschaften nahmen auf Einladung des SKF Luzern am Montagabend am Vorstandstreffen zum Thema Mut teil. Motivationsrednerin, Buchautorin und Chanson-Sängerin Milena Haller motivierte sie, selbstbewusst durchs Leben zu gehen. „Das ist nicht einfach. Doch wir alle haben unsere Bestimmung, also dürfen wir auch unseren Platz einnehmen.“

## Der erste Schritt

Etwas mehr Mut wäre dabei hilfreich. Doch manchmal fordern selbst Kleinigkeiten Mut. Fremden Leuten auf der Strasse mit einem Lächeln zu begegnen, beispielsweise. Wer das ausprobieren werde, werde Erstaunliches erleben, sagte die Referentin: Ein freundlicher Blick zurück, spontane Begegnungen, manchmal auch Verwirrung beim Gegenüber. Wer mutig durchs Leben gehe, erlebe Spannendes. Wem der Mut fehle, dem fehle auch die Lebendigkeit. „Wir werden zum Nettsein und Bravsein erzogen. Doch es braucht im Leben Spannung, sonst nettet man sich zu Tode.“

## Kompliment als Geschenk

Wer seinen Mitmenschen offen und positiv begegnet, wird Erfolg haben, so Milena Haller. Eine einfache Möglichkeit sei, dem Gegenüber mal ein Kompliment zu machen. Das übten die Frauen gleich selber, indem sie sich paarweise zusammensetzten und mit einem ehrlichen Kompliment beschenkten. Allerdings: Positive Energie kann man nicht künstlich verbreiten. Sie muss aus dem Herzen kommen. „Und das bedingt, dass wir herausfinden, wofür wir uns wirklich begeistern“, so Milena Haller. Wer unsicher sei, soll in einem ruhigen Moment auf Papier seine Ziele und Visionen festhalten. Und dann sei Mut gefragt, diese in die Tat umzusetzen.

## Aufmerksame Gastgeberinnen

Nach dem Vortrag blieb für die Vorstandsfrauen genug Zeit zum Diskutieren, Netzwerken und sich gegenseitig Mut zu machen. Die Gastgeberinnen des Frauenvereins Knutwil-St. Erhard sorgten für den stimmigen Rahmen und verwöhnten ihre Gäste auch kulinarisch. Der Frauenverein unter dem Co-Präsidium von Karin Flühler und Sandra Rospel hat stolze 200 Mitglieder und verschiedene Untergruppen wie „Chenderträff“, Babysitter-Vermittlung oder Besucherdienste. Der aktive Verein hat sich soeben neu organisiert. Mitglieder können nun im erweiterten Vorstand punktuell eine Aufgabe übernehmen, damit die Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden kann.

Bericht: Astrid Bossert Meier (boa.)



Bildlegende:  
Sandra Wyss und Heidi Häfeli vom Vorstand des Frauenbundes Rickenbach im Gespräch mit der Motivationsrednerin Milena Haller.  
Foto  
Astrid Bossert Meier (boa.)



Wer mutig sei, wirke lebendig, sagte Motivationsrednerin Milena Haller.  
Foto  
Astrid Bossert Meier (boa.)